

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 10. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Januar 2023)

zum Thema:

Hilfe zur Erziehung (HzE) in Berlin

und **Antwort** vom 27. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Januar 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14514
vom 10. Januar 2023
über Hilfe zur Erziehung (HzE) in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch waren die Ausgaben des Landes Berlin für die Hilfen zur Erziehung jeweils in den Jahren 2019-2022; insgesamt und gegliedert nach Bezirken?

Zu 1.: Die Transferausgaben für die Jahre 2019 bis 2022 können der Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1: Transferausgaben Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe nach SGB VIII, Inobhutnahme

Bezirke	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022 (vorläufig)
Mitte	63.143.579 €	68.003.713 €	69.269.362 €	72.156.574 €
Friedrichshain-Kreuzberg	35.242.639 €	37.147.678 €	39.146.554 €	40.610.312 €
Pankow	59.322.931 €	60.848.060 €	58.364.516 €	57.215.940 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	31.975.354 €	31.736.674 €	33.165.645 €	32.660.580 €
Spandau	51.762.457 €	54.017.463 €	58.512.591 €	60.113.882 €
Steglitz-Zehlendorf	32.315.993 €	33.949.826 €	33.001.882 €	34.631.575 €
Tempelhof-Schöneberg	56.140.643 €	57.426.344 €	56.497.169 €	58.452.859 €
Neukölln	59.722.347 €	62.841.945 €	61.387.795 €	62.398.691 €
Treptow-Köpenick	40.166.351 €	40.102.137 €	42.534.080 €	47.665.161 €
Marzahn-Hellersdorf	85.449.509 €	88.807.514 €	91.542.273 €	98.621.634 €
Lichtenberg	54.318.368 €	57.490.303 €	59.699.919 €	60.027.452 €
Reinickendorf	47.668.187 €	51.034.471 €	52.853.148 €	52.621.526 €
Berlin	617.228.360 €	643.406.129 €	655.974.935 €	677.176.185 €

(Quelle: Haushaltsdaten SenFin, ohne Krankenhilfe, ohne Organisationsleistungen Vollzeitpflege)

2. Wie haben sich die Fallzahlen in den Jahren 2019-2022 entwickelt; insgesamt und gegliedert nach Bezirken?

Zu 2.: Die Entwicklung der Fallzahlen für die Jahre 2019 bis 2022 jeweils zum Stichtag 31.12. kann der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2: Entwicklung der Hilfen (Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen nach SGB VIII) am Stichtag 31.12.

Bezirke	2019	2020	2021	2022(vorläufig)
Mitte	2.506	2.500	2.545	2.471
Friedrichshain-Kreuzberg	1.733	1.803	1.758	1.611
Pankow	2.132	2.137	2.069	2.129
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.147	1.158	1.115	1.126
Spandau	1.675	1.821	1.823	1.792
Steglitz-Zehlendorf	1.045	1.006	1.089	1.121
Tempelhof-Schöneberg	2.094	2.173	2.007	1.967
Neukölln	2.158	2.260	2.117	2.074
Treptow-Köpenick	1.176	1.307	1.349	1.296
Marzahn-Hellersdorf	2.480	2.420	2.589	2.415
Lichtenberg	1.872	1.895	1.830	1.742
Reinickendorf	1.819	1.860	1.877	1.804
Berlin	21.837	22.340	22.168	21.548

(Quelle: IT-Fachverfahren SoPart, vorläufiger Datenstand 2022 v. 07.01.2023)

3. Wie haben sich die Fallzahlen getrennt nach Hilfearten und differenziert nach Bezirken in den Jahren 2019-2022 entwickelt?

Zu 3.: Die Entwicklung der Fallzahlen der unterschiedlichen Hilfearten für die Jahre 2019 bis 2022 jeweils zum Stichtag 31.12. kann der Tabelle 3 entnommen werden.

Tabelle 3: Entwicklung der Hilfen (Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen nach SGB VIII) am Stichtag 31.12. nach Hilfearten

Anzahl der Hilfen am Stichtag 31.12.	<u>ambulante Hilfen</u>							
	HzE	EGH	HzE	EGH	HzE	EGH	HzE	EGH
	2019		2020		2021		2022 (vorläufig)	
Mitte	919	553	961	554	989	552	929	548
Friedrichshain-Kreuzberg	939	371	954	395	932	375	788	358
Pankow	878	408	868	409	844	406	872	432
Charlottenburg- Wilmersdorf	453	254	438	307	484	275	475	281
Spandau	790	104	911	130	880	127	913	117
Steglitz-Zehlendorf	451	194	439	196	540	185	547	200
Tempelhof-Schöneberg	1.000	285	1.084	293	1.001	324	1.001	288
Neukölln	987	260	1.089	269	1.034	269	1.007	263
Treptow-Köpenick	386	233	476	276	510	270	530	237
Marzahn-Hellersdorf	881	231	856	231	944	263	907	238
Lichtenberg	814	192	843	190	766	191	710	186
Reinickendorf	694	237	767	250	798	262	788	231
Berlin gesamt	9.192	3.322	9.686	3.500	9.722	3.499	9.467	3.379

teilstationäre Hilfen

Anzahl der Hilfen am Stichtag 31.12.	HzE		EGH		HzE		EGH	
	2019	2020	2021	2022 (vorläufig)	2019	2020	2021	2022 (vorläufig)
Mitte	106	16	104	11	124	23	101	19
Friedrichshain-Kreuzberg	43	5	35	4	44	4	42	2
Pankow	59	16	51	15	28	21	38	23
Charlottenburg- Wilmersdorf	37	4	39	7	31	7	42	8
Spandau	55	2	53	2	59	3	51	2
Steglitz-Zehlendorf	32	3	36	2	36	5	37	3
Tempelhof-Schöneberg	66	25	71	16	49	24	59	21
Neukölln	64	13	71	13	56	7	63	10
Treptow-Köpenick	34	15	29	13	27	16	29	21
Marzahn-Hellersdorf	88	8	104	7	103	7	92	5
Lichtenberg	26	3	36	1	33	6	28	11
Reinickendorf	102	12	90	15	101	17	81	14
Berlin gesamt	712	122	719	106	691	140	663	139

stationäre Hilfen

Anzahl der Hilfen am Stichtag 31.12.	HzE		EGH		HzE		EGH	
	2019	2020	2021	2022 (vorläufig)	2019	2020	2021	2022 (vorläufig)
Mitte	521	121	484	117	475	136	525	135
Friedrichshain-Kreuzberg	263	37	288	41	284	41	289	51
Pankow	502	64	507	81	476	80	480	76
Charlottenburg- Wilmersdorf	295	30	268	28	230	24	229	25
Spandau	495	35	519	39	531	48	493	45
Steglitz-Zehlendorf	258	26	228	30	216	31	236	27
Tempelhof-Schöneberg	433	113	412	125	328	120	328	114
Neukölln	473	134	464	131	406	147	387	156
Treptow-Köpenick	282	54	281	63	296	68	260	63
Marzahn-Hellersdorf	892	61	852	54	897	61	785	73
Lichtenberg	532	55	536	48	545	52	554	43
Reinickendorf	445	101	410	93	390	95	392	94
Berlin gesamt	5.391	831	5.249	850	5.074	903	4.958	902

Hilfen in Vollzeitpflege

Anzahl der Hilfen am Stichtag 31.12.	HzE		EGH		HzE		EGH	
	2019	2020	2019	2020	2021	2022 (vorläufig)	2019	2020
Mitte	260	10	259	10	233	13	197	17
Friedrichshain-Kreuzberg	73	2	84	2	77	1	80	1
Pankow	187	18	184	22	203	11	201	7
Charlottenburg- Wilmersdorf	73	1	70	1	63	1	65	1
Spandau	175	19	149	18	159	16	156	15
Steglitz-Zehlendorf	81	0	75	0	76	0	71	
Tempelhof-Schöneberg	109	63	112	60	107	54	110	46
Neukölln	192	35	194	29	177	21	167	21
Treptow-Köpenick	127	45	133	36	134	28	135	21
Marzahn-Hellersdorf	315	4	312	4	310	4	309	6
Lichtenberg	249	1	240	1	237	0	210	
Reinickendorf	214	14	222	13	201	13	192	12
Berlin gesamt	2.055	212	2.034	196	1.977	162	1.893	147

(Quelle: IT-Fachverfahren SoPart, vorläufiger Datenstand 2022 v. 07.01.2023)

4. Werden die über den Ansätzen der Bezirkshaushalte liegenden Ausgaben für das Jahr 2022 den Bezirken vollständig abgedeckt?

7. Wie bewertet der Senat die Aussage des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf, dass die für den massiven Anstieg der Ausgaben für HzE verantwortlichen steigenden Fallkosten nicht beeinfluss- und steuerbar seien?

Zu 4. und 7.: Über die Basiskorrektur der einzelnen Hilfearten werden in jedem Jahr und damit auch für das Jahr 2022 im Bereich der Hilfen zur Erziehung grundsätzlich sowohl Fallkosten, als auch Fallzahlentwicklungen berücksichtigt.

Grundlage hierfür ist der gemeinsam mit den Bezirken, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung für Finanzen erarbeitete Abschlussbericht der „AG Budgetierungs- und Zuweisungsfragen Hilfen zur Erziehung“ welcher am 10. Juni 2015 vom Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses zur Kenntnis genommen (RN 17/1852 A) und zweimal zustimmend evaluiert (RN 18/0003 E sowie 18/1190 J) wurde.

Im Rahmen der Basiskorrektur werden dabei bezüglich der Fallkosten die Zuweisungspreise um die zentral vom Land verhandelten Entgeltsteigerungen fortgeschrieben, die in den bisherigen Preisen noch nicht enthalten sind.

Bezüglich der Fallzahlentwicklungen erfolgt standardmäßig eine Nachbudgetierung auf Basis der Fallzahlenveränderungen. Zugleich werden Bevölkerungszuwächse, die im Planmengenmodell mit der Zuweisung noch nicht berücksichtigt waren, mit der Basiskorrektur über eine Erhöhung der zugewiesenen Modellmenge ausgeglichen.

In Bezug auf die Steigerungen der Ausgaben im Bereich der Hilfen zur Erziehung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf und die durch das bezirkliche Jugendamt unternommenen Steuerungsmaßnahmen wird auf die Beantwortung der schriftlichen Anfrage 19/14249 verwiesen.

5. Wie bewertet der Senat die Fallzahlentwicklung und welche Maßnahmen mit welchem Ergebnis wurden zur Steuerung ergriffen?

6. Welche Ausgaben sind dafür in welchen Bereichen geplant?

Zu 5. und 6.: Die Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung zeigen insgesamt und in den verschiedenen Hilfegruppen gesamtstädtisch eine stabile Entwicklung auf relativ gleichbleibendem Niveau (s. Tabellen 2 und 3).

Der Anstieg der Transferausgaben steht insbesondere im Zusammenhang mit den Entgeltsteigerungen und nicht mit Fallzahlensteigerungen.

Mit dem Modellprojekt Flexibudget ist auf Grundlage des Senatsbeschlusses vom 01.10.2019 ein zusätzliches, vorerst auf die Dauer des Modellprojekts begrenztes Bezirksbudget für niedrighschwellige Angebote im Vorfeld der Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung eingerichtet worden.

Durch diesen Steuerungsimpuls und weitere Steuerungsimpulse im Bereich der Prävention soll eine gezielte sozialräumliche Strukturentwicklung in den Bezirken ermöglicht werden. Dadurch sollen mittel- bis langfristig Effekte auf die Ausgabenentwicklung Hilfen zur Erziehung (Dämpfung des Ausgabenzuwachses) erzielt werden.

Im Doppelhaushalt 2022/2023 sind jährlich Mittel i. H. v. 7,2 Mio. € vorgesehen.

Alle zwölf Bezirke haben seit Juni 2020 bezirksbezogene Konzepte auf Grundlage der Rahmenkonzeption zum Fachkonzept Flexibudget eingereicht und die entsprechenden Mittelzuweisungen im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung erhalten.

Berlin, den 27. Januar 2023

In Vertretung
Aziz Bozkurt
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie